



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Die Berge als Erzieher

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.147

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-29599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-29599)

DIE BERGE ALS ERZIEHER

Die Berge sind mir immer als großartige Erzieher erschienen. Sie reden nicht, sie sind da und schweigen, aber sie erziehen und wirken durch ihr bloßes Dasein. Sie sind die großen stummen Weiser, ihre Ziele liegen höher als die Markierungspunkte auf der Landkarte und ihre Wege führen weiter als die Markierungen auf den Felsen.

Bild

Sie erziehen zum Schauen und zum echten Erleben, zur Verantwortung, zum Miteinander und Füreinander, zu Kameradschaft und Freundschaft, zu Dankbarkeit und zu einem Stück Sinnhaftigkeit.

Das ist die pädagogische Dimension der Berge: gegen die Verarmung der menschlichen Innenwelt inmitten eines wachsenden Reichtums, gegen das Versiegen des Gemüts, gegen das ~~Schwimmen~~ Schwinden der Erlebnisfähigkeit, gegen die Minderung des Schauens und Verweilenkönnens, der Liebeskraft und der Bindungsfähigkeit und im Tiefsten gegen den Verlust der Gotteserfahrung.

Wir haben uns zu sehr dem Knopf verschrieben und das Herz vergessen. So bekommt das Wort des Evangeliums für unsere Zeit eine neue Aktualität: "Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet,"